

# Erfahrungen mit dem V-Modell XT in der bayerischen Landesverwaltung

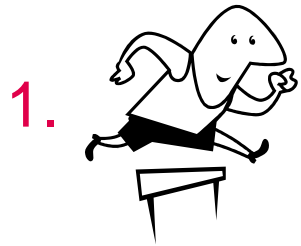
- Katrin Pursche -

**TÜV Informationstechnik GmbH**

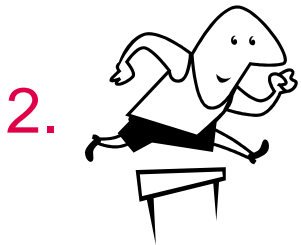
The Trust Provider

- TÜViT -

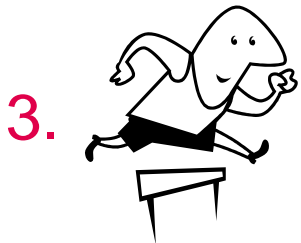




Das V-Modell XT kennen lernen

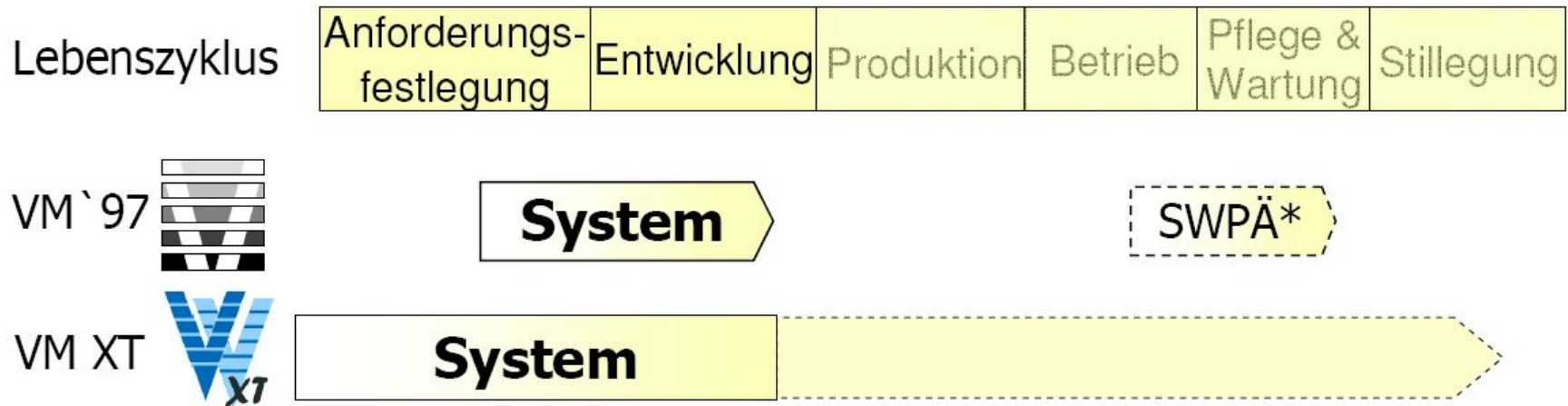


Das V-Modell XT organisationsspezifisch anpassen



Das V-Modell XT in der Praxis einsetzen

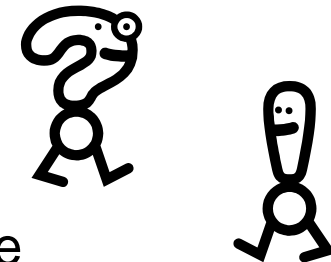
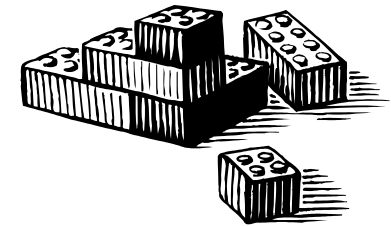
# V-Modell XT - Einsatzgebiet

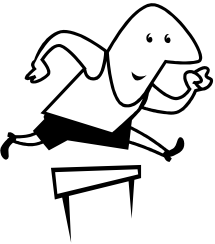


\* Softwarepflege und -änderung

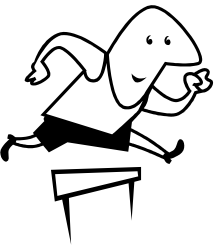
- Nachfolger des V-Modell 97
- Deckt die **Systementwicklung** als „Projekt“ ab (auch Wartung, Pflege, Weiterentwicklung und Migration)
- Für **jede** Systementwicklung einsetzbar (nicht nur IT-Systeme)
- Konzepte für die nachfolgenden Phasen sind enthalten
- Zentrales Ziel: Erreichung des „**Magischen Dreiecks**“ → Fokus auf **Managementaspekten!**

- **Modularer Aufbau:**
  - Gruppierung zusammengehöriger Themen in **Vorgehensbausteinen**
  - Vorgefertigte „**Sichten**“
    - für Auftraggeber und Auftragnehmer (Projekttypen)
    - für unterschiedliche Entwicklungsmethoden (Projektdurchführungsstrategien)
    - für jede Rolle
  - ermöglicht das „**extreme Tailoring**“
- Vielfältige **Unterstützung:**
  - Zugang über PDF, **HTML**
  - **Werkzeuge:** Projektassistent, Editor
  - Generierung von **Vorlagen** für Projektdokumente
  - **Internetportal** mit Schulungsunterlagen, Beispielprojekten, „lebendigem“ Forum





**Dokumentation** ist sehr umfangreich, aber gut gegliedert



**Werkzeuge** werden ständig verbessert

**Problem:** Vokabular

- Sinnvoll, da die üblichen Begriffe (Meilenstein, Modul etc.) vorbelegt sind, aber gewöhnungsbedürftig

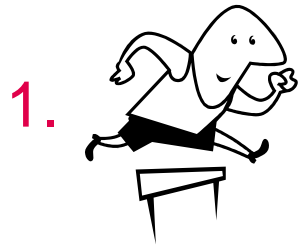


Entscheidungspunkt

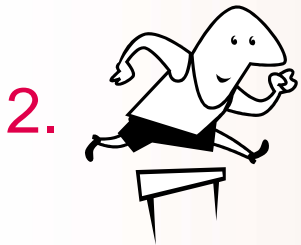
Projektdurchführungsstrategie

Vorgehensbaustein

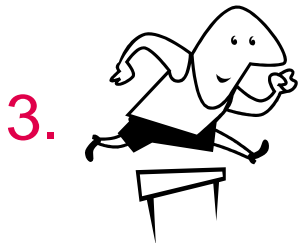
Projekttyp



Das V-Modell XT kennen lernen



Das V-Modell XT organisationsspezifisch anpassen

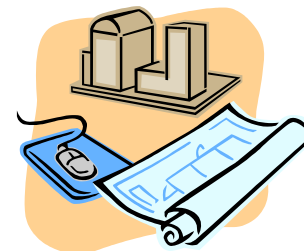


Das V-Modell XT in der Praxis einsetzen

# Vorteile organisationsspezifischer Prozesse

- An die Organisation angepasstes Vorgehensmodell

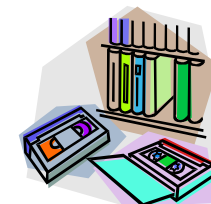
- Gemeinsamkeiten über Projekte hinweg



- Klar geregelte und erprobte Vorgehensweisen, klare Verantwortlichkeiten



- Gemeinsames Verständnis, gemeinsame Sprache



- Breite Erfahrungsbasis, Nutzung organisationsweiter Daten

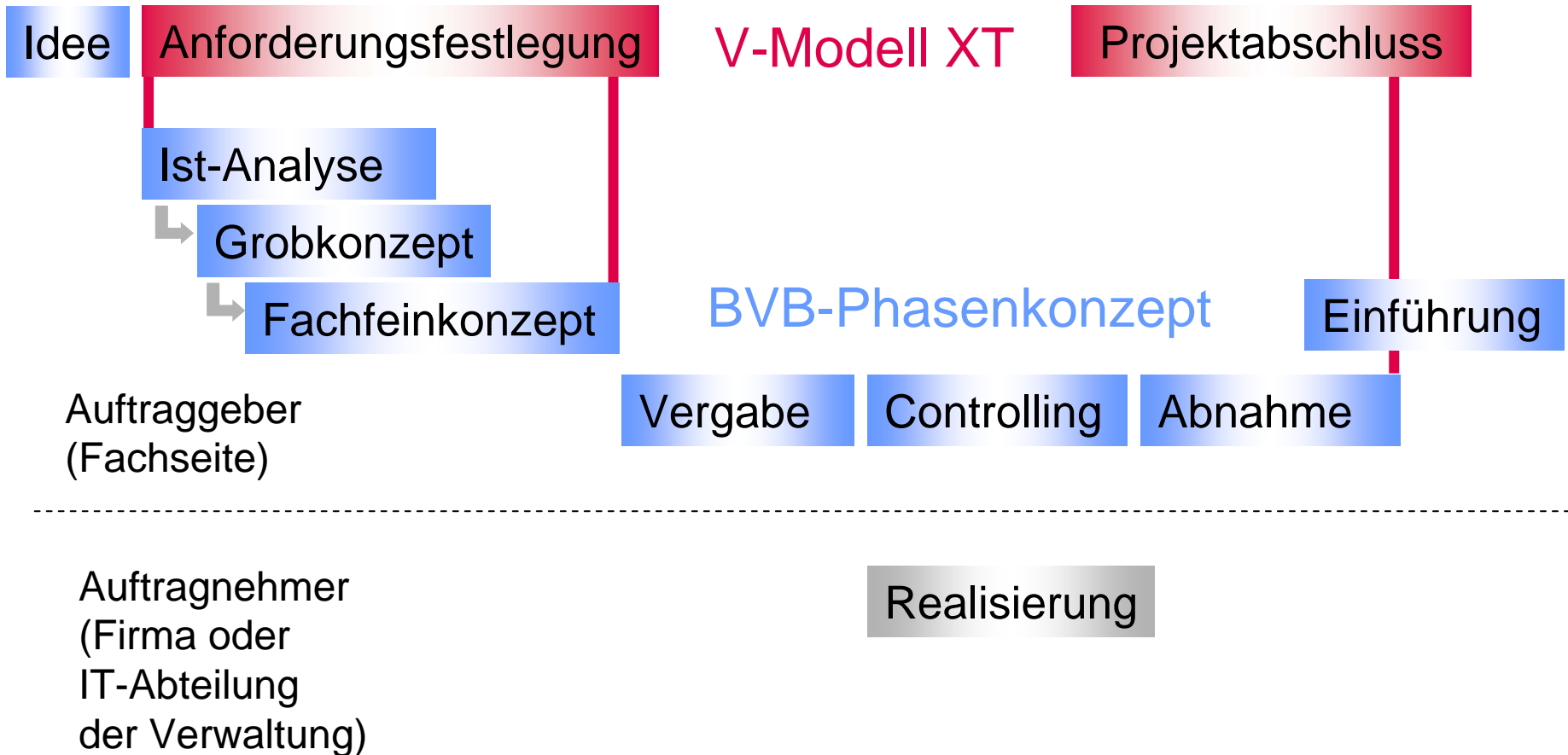
- Die Verwaltung wickelt IT-Projekte verschiedener Größe ab
  - Für große Projekte stehen meist speziell ausgebildete Projektleiter zu Verfügung
  - Kleine bis mittlere Projekte werden oft von der Fachseite selbst koordiniert und gesteuert → für die Projektleitung sind oft Mitarbeiter der Fachseite verantwortlich

Für die Abwicklung kleiner bis mittlerer Projekte stehen nur wenig Hilfsmittel zur Verfügung, die Projektleiter haben bei jedem Projekt hohen Aufwand für die Planung und Steuerung.

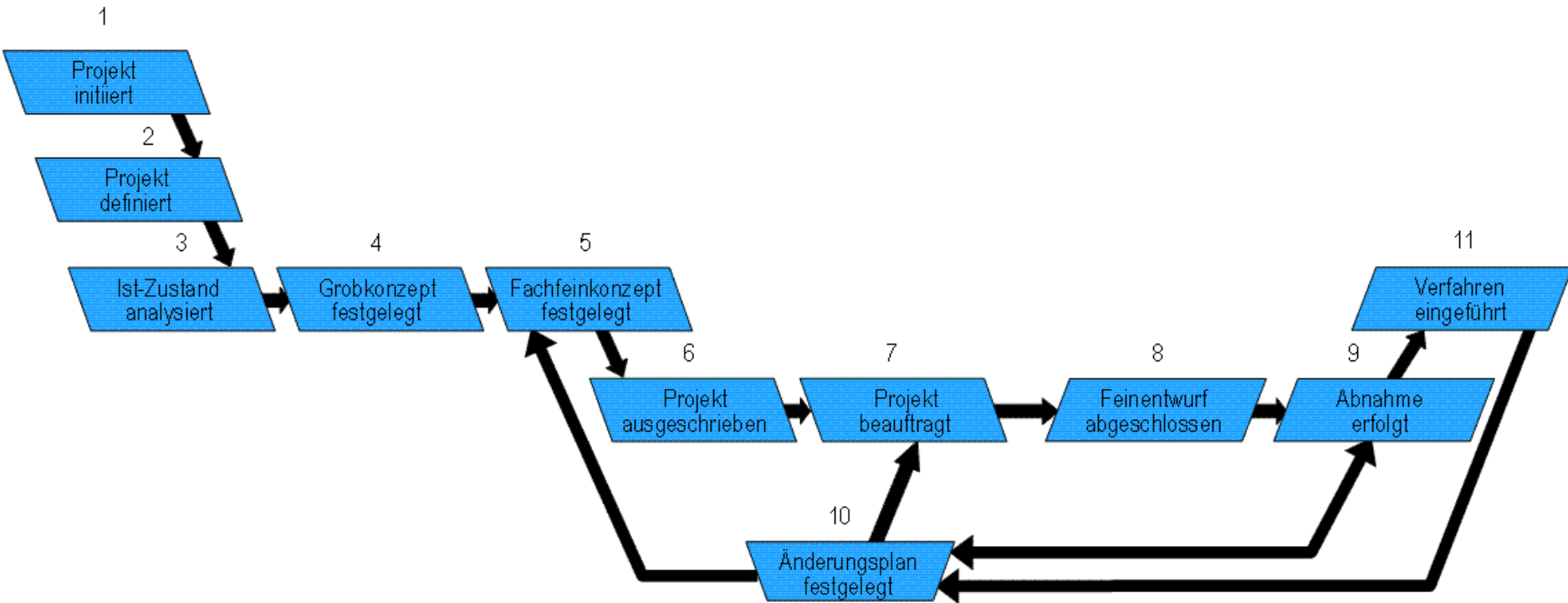
Da nur wenig standardisierte Strukturen zur Verfügung stehen, bleiben hohe Risiken.

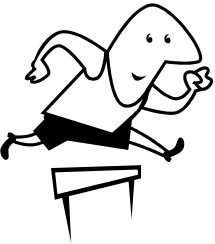
- Unterstützung von Projektleitern kleiner und mittlerer Projekte
- Hilfe bei der Strukturierung und Planung von Projekten
- Nutzung von Erfahrungen
- Transparenz des Projektverlaufs
- Nachvollziehbarkeit durch Dokumentation
- Reduzierung von Risiken
- Toolunterstützung
- Checklisten zur Kontrolle

# Grundsätzlicher Projektverlauf



# Auftraggeberseitige Projektdurchführungsstrategie Bayern





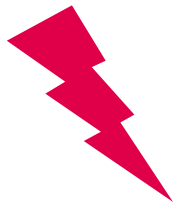
gute **Werkzeugunterstützung** durch V-Modell XT Editor



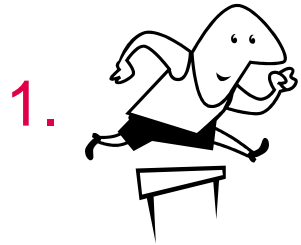
**rudimentäre Dokumentation** zur Anwendung des Editors, **Bugs** in den ersten Versionen



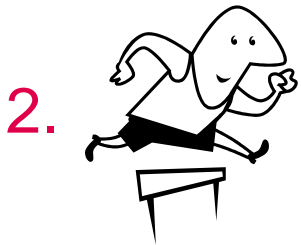
**Metamodell** (XML-File) des V-Modell XT „**lebt**“



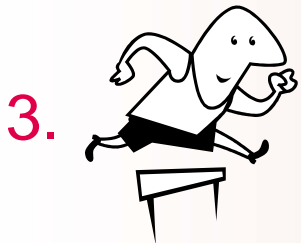
**Diskrepanz** zwischen org.-spez. Modell und neuen Versionen des V-Modell XT



Das V-Modell XT kennen lernen

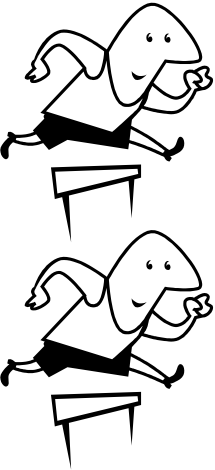


Das V-Modell XT organisationsspezifisch anpassen



Das V-Modell XT in der Praxis einsetzen

# Erfahrungen aus Pilotprojekt

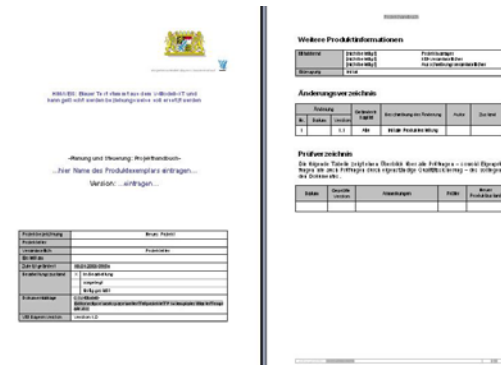


„Roter Faden“ durch das Projekt

Konkrete Handlungsanweisungen, Verantwortlichkeiten, Beschreibungen, Beispiele, Vorlagen

Vorlagen:

- Hoher Grad an Formalismus
- Punktuell unpassendes Format (Projektplan, Änderungsstatusliste, Risikoliste als Word-Dokument)



„Menschen haben bei der Entwicklung von Systemen naturgemäß einen hohen Einfluss auf alle Phasen eines Projekts“

Dipl.-Inform. Dipl.-UWT Katrin Pursche  
Projekt- und Qualitätsmanagement  
GS Süd  
Halderstr. 27  
86150 Augsburg

Telefon: +49 821 450954 – 4272  
Telefax: +49 821 450954 – 4269  
E-Mail: [K.Pursche@tuvit.de](mailto:K.Pursche@tuvit.de)  
URL: [www.tuvit.de](http://www.tuvit.de)